



Mit diesen selbst entwickelten und gebauten Platinen werden die Lampen und Leuchten in den Häusern und auf den Straßen angesteuert.



Im City-Night-Line kehrt Nachtruhe ein. Die Fahrgäste geniessen die frisch bezogenen Betten.



Im Burgfeldener Rangierbahnhof wird bis tief in die Nacht gearbeitet. Möglich macht dies die funktionierende Gleisfeldbeleuchtung.

Damit die MECF-Lokführer bei Dienstantritt nicht mehr einem Rucksack voller Dienstfahrpläne auf den Führerstand wuchten müssen, ist der Führerstandssimulator mit einem LEA (Lokführer Electronic Assistant) ausgerüstet. Der LEA stellt die Dienstfahrpläne in elektronischer Form dar. Auch hier bestand wieder unser Anspruch, den elektronischen Dienstfahrplan möglichst genau dem SBB-Vorbild nachzubilden. Die passende Hardware konnte auf einer On-

line-Auktionsplattform erworben werden. Die Software benötigte mehr Aufwand: Wiederum musste sie selbst programmiert werden.

Modellbahnseitig ist die Kamera aktuell in einen NPZ-Steuerwagen von Liliput eingebaut, welcher von einer Roco Ae 6/8 geschoben wird. In Zukunft soll diese Komposition durch ein realitätsnäheres Roco-Re-10/10-Gespann ersetzt werden. Die beiden Loks werden dazu mechanisch

und elektronisch so adaptiert, dass für beide Fahrtrichtungen eine Kamera vorhanden ist und die Originalfunktionen wie zum Beispiel das Heben und Senken der Stromabnehmer oder die verschiedenen Stirnlampen ausgeführt werden können.

Animationssteuerung

Aktuell wird die Anlage durch eine Animationssteuerung ergänzt, welche die orts-